

„CHL Junior Scientific Excellence Prize“

# Junge Ärzte werden gefördert

Gestern wurde im Beisein von Gesundheitsminister Mars di Bartolomeo zum ersten Mal der „CHL Junior Scientific Excellence Prize“ an einen jungen Nachwuchsarzt im „Centre hospitalier de Luxembourg“ (CHL) überreicht.

**LUXEMBURG** - Mit diesem neuen Preis werden die Bemühungen der jungen Ärzte in der Forschung sowie der Weiterbildung gewürdigt. Das CHL ist ein Forschungs- und Ausbildungskrankenhaus. Seit der Gründung im Jahre 1976 bildet das CHL jährlich zwischen 45 und 52 Ärzte weiter. Diese Kandidaten sind schon richtige Ärzte, sie betreiben nur erweiterte Forschung auf einem speziellen Gebiet.

Den Gewinner des „CHL Junior Scientific Excellence Prize“ machten vier junge Ärzte, die alle in der Chirurgie zu Hause sind, unter sich aus. Dr. Patrick Brogard legte eine Forschung „Parameters of bone-metabolism in a prospective analysis after surgery of osteoporotic fractures“ vor. Dr. Klaus Dück wollte die Jury mit seiner Studie „Biomechanical



Foto: Martine May

Dr. André Kerschen, Mars di Bartolomeo, Dr. Daniel Manzoni und Dr. Romain Nati (v.l.n.r) bei der Preisüberreichung

tests of osteotomie plates Tomofix and Contourlock plate“ überzeugen. Dr. Daniel Manzoni ging

mit seinen Forschungsergebnissen über „MC4R and INSIG2 Gene Mutations: Influence on

Laparoscopic Gastric By-Pas“ ins Rennen.

Dr. Jean-Philippe Salim legte der Jury seine Forschungsergebnisse mit dem Thema „Demonstration of an alternative vascular pedicle to the recuts abdominis muscle and its implications in the management of sterno-mediastinitis occurring in the aftermath of coronary artery bypass grafting procedures with the harvest of both internal thoracic arteries“ vor.

## Magenverkleinerung siegt

Die Jury wählte Dr. Daniel Manzoni zum Sieger. Für seine Forschung wurden 200 übergewichtige Patienten über 18 Monate begleitet. Den Menschen wurde der Magen verkleinert. Nach diesem Eingriff wurden die MC4R- und die INSIG2-Gene beim Gewichtsverlust untersucht.

Der Gesundheitsminister bedankte sich beim CHL für die hervorragende Arbeit. Auch wenn einem einzelnen Arzt die-

ser neue Förderpreis überreicht wurde, steht doch immer eine Mannschaft hinter dem Arzt, so Di Bartolomeo.

AH

## Uni.lu

In seiner Rede ging Dr. André Kerschen, der Direktor des CHL, auf die Wichtigkeit der Forschung und auf die tragende Rolle der Universitäten ein. Noch ist die Universität Luxemburg nicht so weit, diese Forschungen zu unterstützen, allerdings verriet Kerschen, dass es auf diesem Gebiet bereits Gespräche mit Prof. Rolf Tarrach, dem Rektor der Uni, gegeben hat. So soll in Zukunft auch das komplette Studienfach Medizin, aber auch die Forschung in den Lehrplan aufgenommen werden.

„Union des sociétés de musique de la ville de Luxembourg“

# Am 11. März steht die Jugend im Mittelpunkt

Die Jugend fördern, das ist eine der Hauptaufgaben, denen sich die verschiedenen Musikgesellschaften der Stadt Luxemburg stellen. Etwas mehr als 50 Personen hatten sich in Merl eingefunden, um der Generalversammlung der Union der Musikgesellschaften der Stadt Luxemburgs beizuwohnen.

**LUXEMBURG** - Kürzlich fand im Probesaal der „Harmonie Merl-Belair“ die Generalversammlung der „Union des sociétés de musique de la ville de Luxembourg“ (USMVL) statt. Die „Douanes Musek“ hatte dieses Jahr die Organisation der Versammlung übernommen. Der Sekretär der „Douanes Musek“, André Fri-

den, begrüßte die Vertreter der 15 Musikgesellschaften der Stadt Luxemburg.

André Heinen dankte der Gemeindeverwaltung für das großzügige Hilfspgeld von 40.000 Euro, das den Musikgesellschaften, zwecks Anschaffung von neuen Instrumenten zugesprochen wurde.

Bürgermeister Xavier Bettel, der es sich trotz seiner gut gefüllten Agenda nicht nehmen ließ der Versammlung beizuwohnen, lobte die gute Zusammenarbeit mit der USMVL und stellte eine weitere Unterstützung (auf Anfrage) für 2012 in Aussicht. Ein „Scoop“ war seine Ankündigung, den Bürgern und Touristen im Stadtzentrum nicht wie bis dato nur am Vorabend, sondern auch

am Nationalfeiertag selbst mehrere Konzertveranstaltungen bieten zu wollen. Er hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Gesellschaften, um dieses Ziel gemeinsam zu erreichen.

## Programm wurde vorgestellt

Auf den Einwand, dass Musiker, die sich am Vorabend schon im Rahmen des Fackelzuges verausgabt hätten, nur schwer zu Konzerten am darauf folgenden Tag zu motivieren wären, schlug der amtierende Bürgermeister eine Teilung der Aufgaben vor. Ein Teil der Musikgesellschaften

könnte am Vorabend des Nationalfeiertags aufspielen, tags darauf könnten die restlichen Gesellschaften die Gestaltung des Programmes übernehmen..

Die USMVL hat mit fünf Gruppen an der Schlussprozession der Oktave und am Fackelzug des Nationalfeiertags vorabends teilgenommen. Vier Gruppen sorgten für die musikalische Unterma- lung des ING Marathons.

Dann stellte Emile Hermes das Versammlungsprogramm für 2012 vor. Die Mitglieder des Komitees werden sich am 27. Februar in Gasperich, am 16. April in Hamm, am 7. Mai in Neudorf, am 4. Juni in Hollerich, am 9. Juli in Eich, am 10. September in Rol- lingergrund und am 5. November in Bonneweg zusammensetzen.

Ein sehr wichtiges Datum wird der 11. März sein, denn dieser Tag wird ganz im Zeichen der Jugend stehen. Ein Ensemble, zusammengestellt aus Musikschülern und Mitgliedern der 15 Musikgesellschaften der Hauptstadt, wird das Programm im Konservatorium eröffnen.

Über den zweiten Teil des Programmes herrscht noch Unklarheit, dieser könnte eventuell vom „Harmonie“-Orchester des Konservatoriums gestaltet werden.

Bürgermeister Xavier Bettel wandte ein, dass eine solche Mega-Veranstaltung auch ein größeres Sicherheitsrisiko darstellen und die Gemeindeverantwortlichen vor fast unlösbare Probleme stellen würde.

rsl



Dieser Tage im großherzoglichen Palast

# Neujahrsempfang

**LUXEMBURG** - Am Dienstag und Mittwoch empfingen Großherzog Henri, Großherzogin Maria Teresa und Erbgroßherzog Guillaume nationale Würdenträger, u.a. Premierminister Jean-Claude Juncker und seine Regierung, sowie Mitglieder der großherzoglichen Familie zum Neujahrsempfang im „Palais grand-ducal“ an der rue du Marché-aux-Herbes.

(Foto: „Service presse et communication de la Cour“)

# Kiesertrainig – der Schlüssel zur körperlichen Gesundheit



Eines vorneweg: Gesundheit gibt es nicht umsonst. Und das Rezept ist den meisten bekannt: ein Mindestmaß an körperlicher Belastung, eine angepasste Ernährung und mentale Ausgewogenheit. Körperliche Bewegung bleibt jedoch die Grundzutat; ein belastungsfähiger Bewegungsapparat ist

das Fundament unserer Gesundheit.

Früher gehörten körperlichen Anstrengungen zum Alltag: Arbeiten die mit oftmals hoher Körperkraft erledigt werden mussten oder das schnelle Gehen über längere Distanzen.

Der technische Fortschritt hat diese intensiven Bewegungsreize überflüssig gemacht. Genau hier liegt das Dilemma: der menschliche Körper muss regelmäßig hohe Widerstände überwinden, um seine Leistungsfähigkeit zu erhalten. Eine Wunderlösung gibt es nicht. Dieses körperliche Grundbedürfnis hat nichts mit Sport zu tun. Vielmehr ist es eine Hygienemaßnahme, ähnlich dem Zähneputzen. Unseren Körper regelmäßig über gewisse Reizschwellen zu belasten, hierin liegt der Schlüssel zur Gesundheit und die Herausforderung für die Zukunft.

**KIESER TRAINING**

FÜR KRAFT UND GESUNDHEIT

36-38 Rangwee  
L-2412 Luxembourg  
Tél.: 31 31 83  
www.hco.lu

www.kieser-training.lu

